

Verspielt und unkonventionell

Die Luzernerin Heidi Happy präsentiert am Samstag im Nouveau Monde ihr aktuelles Album.

FREIBURG Verspielte Lieder, eingängige Melodien, unkonventionelle Instrumentierungen und raffinierte Arrangements: «On The Hills» vereint alles, was Heidi Happy ausmacht und was ihre Fangemeinde stetig grösser werden lässt. Dabei war das Album eigentlich als «record in a week» geplant, nur im Duo mit dem Pianisten Ephrem Lüchinger. Nach sieben Tagen kam dann aber doch noch die komplette Band zum Zug. Stilistisch reicht das Album vom Country-Folk bis zum Elektro-Pop.

Heidi Happy wurde 1980 als Priska Zemp in Dagmersellen geboren. Sie sang in verschiedenen Bands, bevor sie 2005 ihre Solokarriere startete. **cs**

Nouveau Monde, Alter Bahnhof, Freiburg. Sa., 26. Januar, 21 Uhr.



Heidi Happy.

Bild zvg

Junge Stars bei Eclatsconcerts

Im Rahmen der Reihe Eclatsconcerts spielen **Tai Murray und Ashley Wass** in Freiburg. Die Violinistin und der Pianist gelten als herausragende Musiker ihrer Generation.

CAROLE SCHNEUWLY

Die Veranstalter der Konzertreihe Eclatsconcerts präsentieren am Samstag zwei Musiker, die bereits in jungen Jahren für einiges Aufsehen sorgen: Im Lapidarium des Museums für Kunst und Geschichte Freiburg spielen die amerikanische Violinistin Tai Murray und der britische Pianist Ashley Wass. Die 30-jährige Afroamerikanerin Tai Murray aus Chicago hat spätestens mit ihrem 2012 erschienenen Debütalbum auf sich aufmerksam gemacht. Das Musikmagazin Fono Forum etwa bezeichnete sie als «Silberstreif am Geigenhimmel». Ähnlich umjubelt sieht sich der 35-jährige Ashley Wass: So traut ihm das «Gramophone Magazine» die Fähigkeit zu, «beinahe alles in Gold zu verwandeln, was er sich vornimmt».

Sowohl Tai Murray als auch Ashley Wass gelten in ihrem Fach als herausragende Künstler ihrer Generation. Beim Freiburger Konzert führen sie Werke von Claude Debussy, Elliott Carter, John Cage und John Corigliano auf.

Museum für Kunst und Geschichte, Murtengasse 12, Freiburg. Sa., 26. Januar, 20 Uhr.



Tai Murray hat 2012 mit ihrem ersten Album Publikum und Kritiker überzeugt.

Bild zvg

THEATER

Zum letzten Mal «Rain Man»

Am Samstag ist die letzte Gelegenheit, die aktuelle Produktion der Theater-Zyt Freiburg zu sehen: Noch einmal spielt das Ensemble unter der Regie von Martin Schneider das Stück «Rain Man» nach dem bekannten Filmklassiker. **cs**

Gasthof Drei Eidgenossen, Bösingen. Sa., 26. Januar, 20.15 Uhr.

Glück. Die resolut-überspannte Sandra, die Rocker-Oma Fry, Teenagerin Susi und Nesthäkchen Gina kämpfen um Liebe, Erfolg und Karriere. Es nahen wilde Zeiten voll Tiefen, Witz und Ironie. **im**

Reformierte Kirche, Düringen. Fr., 25. Januar, 20 Uhr.

«Das Leben ist ein Heimweg»

Was steckt hinter Schlagzeilen wie «Briefträger hortete 300 Kilo Briefe» oder «Gewerkschafter hielt Vizedirektor für ein Wildschwein»? Damit befassen sich Pianist Roman Wyss und Schauspieler Rhaban Straumann im Programm «Das Leben ist ein Heimweg». Ein Abend voller Satire, Poesie und schwarzem Humor steht im Gerbestock Kerzers bevor. **hs**

Kulturkeller Gerbestock, Gerbegasse 14, Kerzers. Fr., 25. Januar, 20 Uhr.

Kabarett aus Zürich

Heute ist Margrit Bornet mit «Bornet to be wild» bei «Kultur in der Kirche» in Düringen zu sehen. In ihrem zweiten Solo-Programm begibt sich die Zürcher Kabarettistin mit ihren vier wunderbaren Frauenfiguren aus Zürich Oerlikon auf die Suche nach dem grossen

KONZERTE

Blues in Englisch und Französisch

Country- und Rock-Blues aus den Fünfziger-, Sechziger- und Siebzigerjahren sind die eine Spezialität des Quartetts JCCP Blues Spirit, Blues in französischer Sprache die andere. Die französisch gesungenen Lieder stammen aus der Feder des Freiburger Bandleaders Jean-Claude Droux. Mit ihm auf der Bühne stehen Sängerin Rita Rotzetter, Bassist Patrick Badou und Perkussionist Joël Pasquier alias Jo Swing. Heute Abend spielt die Gruppe in der Spirale. **cs**

La Spirale, Klein-St.-Johann-Platz 39, Freiburg. Fr., 25. Januar, 21 Uhr.

Elina Duni mit neuem Album

Wieder einmal ist die albanisch-schweizerische Sängerin Elina Duni zu Gast in der Spirale: Am Samstag präsentiert sie im Jazzkeller ihr neues Album «Matanë Malit», auf dem sie die musikalischen Traditionen ihrer Heimat mit aktuellen Jazzklängen vereint. Die Bühne teilt sie sich mit dem Pianisten Colin Vallon, dem Bassisten Patrice Moret und dem Schlagzeuger Norbert Pfammatter. **cs**

La Spirale, Klein-St.-Johann-Platz 39, Freiburg. Sa., 26. Januar, 21 Uhr.

Orgelsilber und Trompetengold

Im Rahmen der Konzertreihe «Musik zum Samstagabend» sind Jean-François Michel (Trompete) und Annerös Hüliger (Orgel) in der Kirche Meyriez zu Gast. Unter dem Titel «Orgelsilber und Trompetengold» schaffen sie Klangbilder aus Barock und Rokoko. Zu hören sind unter anderem

festlich-barocke Trompetenkonzerne von Albioni und Tartini, Choralvorspiele von Johann Sebastian Bach und Werke von Pasquini. Mit Klangproben aus dem «Murtner Clavierbuch der Madame Viasaula», den Skizzen zum Gugisberglied und der «Etoile» aus einem althbernischen Geigenbuch präsentiert das Duo zudem einheimisches Musikschaffen. **luk**

Kirche, Meyriez. Sa., 26. Januar, 19.30 Uhr.

New-Orleans-Jazz im Club

Vor über 30 Jahren haben sich vier Männer zum Familienquartett zusammengeschlossen, im Verlauf der Zeit ist aus dem Quartett ein Quintett geworden. Am Samstag tritt die Band Old Time Gang mit Thomas Winteler, Hans-Rudolf Winteler, Henning Deluz, Marc Vittoz und Brenno Baccadoro im Jazzclub Avenches auf und spielt guten alten New-Orleans-Jazz. **hs**

Jazzclub Avenches, Route de l'Estivage, Avenches. Sa., 26. Januar, 20.30 Uhr.

Prokofjew und Vivaldi

Das Jugendorchester Freiburg widmet sich am Sonntag dem zweiten Violinkonzert op. 63 in g-Moll von Sergei Prokofjew. Das 1935 entstandene Werk zeichnet sich aus durch lyrische Melodien mit slawischer Wärme und harmonischen Innovationen. Solist ist der renommierte Violinist Patrick Genet. Im ersten Teil erklingen zwei wenig bekannte und selten aufgeführte Opernouvertüren von Antonio Vivaldi, zu «Giustino» und «L'Incoronazione di Dario». **cs**

Aula Magna, Universität Miséricorde, Freiburg. So., 27. Januar, 17 Uhr.

THEATER

Familie Flöz im Nuithonie



Zum dritten Mal ist das Maskentheater Familie Flöz zu Gast im Nuithonie. Das internationale Ensemble mit Sitz in Berlin hat bereits seine Stücke «Ristorante Immortale» und «Teatro Delusio» in Villars-sur-Glâne gezeigt. Mit «Infinita» präsentiert es jetzt eine tragikomische Parabel über den Kreislauf des Lebens. Ohne Worte, aber mit Gestik, Mimik und ausdrucksstarken Masken lässt es alle Lebensalter zu Ehren kommen. **cs/Bild zvg**

Nuithonie, Villars-sur-Glâne. Fr., 25. Januar, und Sa., 26. Januar, jeweils 20 Uhr.

MUSIC

Blues trifft Rock'n'Roll

The Professor ist ein Altstar unter den amerikanischen Rockpianisten; entdeckt haben soll ihn einst der legendäre Jerry Lee Lewis. Heute spielt der Professor im Freiburger Soussol, an der Seite des einheimischen Bluesmusikers Bonny B. Unterwegs sind die beiden unter dem vielversprechenden Titel «When the Blues Meets Rock'n'Roll». **cs**

Café-Bar Soussol, Lausannegasse 91, Freiburg. Fr., 25. Januar, 22.30 Uhr.

Folkig und südamerikanisch

Zwischen Folk und frisch interpretierter südamerikanischer Folklore bewegt sich das Tunnel in Freiburg an diesem Wochenende: Heute Abend spielt die Freiburger Folkgruppe Les Pèdes. Morgen Samstag ist die Reihe am Trio Colores del Sud, das neue musikalische Kreationen, inspiriert von südamerikanischen Klängen und speziell dem argentinischen Tango, präsentiert. **cs**

Café Le Tunnel, Reichengasse 68, Freiburg. Les Pèdes: Fr., 25. Januar, 21 Uhr. Colores del Sud: Sa., 26. Januar, 21 Uhr.

Eine Klasse lädt zu Rap und Punk

Der gelbe Bus fährt Richtung Bad Bonn und lässt Bücher, Prüfungen und Lehrer vergessen. Es ist ein ausgefallener Abend, zu dem eine Collège-Klasse einlädt. Von Mundart-Rap über Punk und Rock bis zu Elektro ist alles vertreten. Churchill, Rock it Royal, DJ Smash my Car sowie DJ Beni B sorgen für Stimmung. **mir**

Bad Bonn, Düringen. Sa., 26. Januar, 19 Uhr.

Zwischen Kuba und Argentinien

Kubanische Wärme und kubanische Rhythmen verspricht das Cintra am Samstagabend. Dafür zuständig ist die achtköpfige Gruppe Moléson, welche die musikalischen Traditionen Kubas mit modernen Klängen vereint. Schon heute gibts am gleichen Ort einen argentinischen Tangoabend mit dem Gitarrentrio Fernando Moreno y su Conjunto. **cs**

Le Cintra, Perolles 10, Freiburg. Fernando Moreno: Fr., 25. Januar, 21.30 Uhr. Moléson: Sa., 26. Januar, 21.30 Uhr.

TIPP

Rapper Greis im Fri-Son

Er wurde als Grégoire Vuilleumier in Lausanne geboren, lebt heute in Basel und rappt auf Berndeutsch und auf Französisch: Greis, der mehrere Swiss Hip Hop Music Awards sein Eigen nennt und auf seinem neuen Album «Me Love» einmal mehr beweist, wie gut er sein Metier beherrscht. Seine Musik ist leichter und verspielter geworden,

seine Songs erzählen Gemächten, die auch einmal damit enden, dass Gott auf einem weissen Motorrad auftaucht und Greis' Rasen mit einer Zigarre abfackelt. Heute Abend ist Greis live im Fri-Son zu erleben. **cs/Bild zvg**

Fri-Son, Giessereistrasse 13, Freiburg. Fr., 25. Januar, 20 Uhr.



Bad Bonn

JJ & Palin und Love and Girls

DÜRINGEN Die Neuentdeckung aus Zürich, JJ & Palin (Bild), spielt heute Abend im Bad Bonn ihren wunderbaren Wohnzimmer-Pop. Die Band bildet einen würdigen Rahmen für Love and Girls. Hinter Letzteren stecken Simon Reichmuth und Björn Magnussen, die nur heute im Bonn und morgen in Zürich die Songs ihrer neuen Platte präsentieren. Zu Mo wird der Abend ausgetanzt. **mir/Bild zvg**

Bad Bonn, Düringen. Fr., 25. Januar, 21.30 Uhr.